



MARZER PFARRNACHRICHTEN



Ostern 2013

Die Liebe ist stärker als der Tod.





Einer geht mit!

Kennen Sie jene dunklen Zeiten, in denen alles aussichtslos zu sein scheint? Kennen Sie das Verlangen davonzulaufen, vielleicht sogar „Schluss“ zu machen, weil Hoffnungen, Pläne zerschlagen, Mut und Freude verloren sind: die Vergangenheit ein Scherbenhaufen, die Zukunft ein beängstigendes Fragezeichen? Wochen-, ja monatelang kann einen da alles anekeln, aggressiv oder depressiv machen, je nach Veranlagung des einzelnen. Sogar geliebte, vertraute Menschen oder eine sinnvolle Aufgabe werden zur Last. Selbst der Glaube hilft nicht weiter. Hat mich Gott nicht ganz und gar im Stich gelassen? Gibt es ihn überhaupt, diesen Gott? Keine Blüte an unserem Lebensbaum - nur kahle, dürre Äste: Karfreitagssituation. »Es hat doch alles keinen Sinn! Aus! Vorbei! Lasst mich in Ruhe!«

Kennen Sie aber auch jene Zeiten in denen Ihnen auf oder nach diesen dunklen Wegstrecken wichtige Ostererfahrungen geschenkt wurden? Meist begann es ganz leise, unauffällig. Der Lebensbaum trieb wieder Knospen, die sie vorerst kaum bemerkten.



Langsam änderte sich etwas. Der Blick für das Positive, die Freude an der Arbeit, am Zusammensein mit Menschen erwachte wieder neu. Es ist meist ein langer Weg, auf dem ab und zu das Vergange-

ne wieder hochkommt, aber nicht mehr so bitter, so negativ. Da ist eine Ahnung, dass alles wohl schmerzlich, aber doch irgendwie heilsam war: Schritte hin zu etwas Neuem. Man sieht noch nicht klar, aber es keimt wieder Glaube, anders als früher: tiefer, reifer, vertrauender. Wer genug Geduld mit sich selber und mit Gott hat, kann früher oder später erfahren, dass auch in seinem Leben nach jedem Winter immer wieder neu der Frühling kommt und scheinbar Verdorrtes zu blühen beginnt.



Menschen sind in solchen Zeiten der Dunkelheit eine große Hilfe: durch Verstehen, Geduld, gut sein. Aber da war noch etwas mehr - es ist schwer zu beschreiben. Wenn ich das Emmaus Evangelium (Lk 24,13-35) höre, denke ich, dass es wohl Jesus selber ist, der uns auf solchen Wegstrecken begleitend nahe ist und das schon fast erloschene Herz wieder zum Brennen bringt. Irgendeinmal fällt es uns dann wie Schuppen von den Augen, wie den Jüngern von Emmaus, und wir werden IHN erkennen, hinter und in allem.

Ostern kann an unseren Lebensbaum wieder Blüten zaubern, uns helfen, das Positive im Leben wieder neu zu sehen und daran

zu glauben, dass alles, auch das Schwerste und Unverständlichs-te, letztlich Sinn macht. Die Auferstehung Jesu schaffte ja nicht alles Negative und Böse aus der Welt. Gläubige Menschen sein heißt nicht, Trauer, Schmerz und Tod nicht mehr ernst zu nehmen, daran nicht mehr leiden zu dürfen oder zu müssen - im Gegenteil. Vielleicht sind Christen sogar noch empfindsamer dafür als andere. Ostern macht es möglich, auch das Schwere im Leben anzuschauen, anzunehmen, daran zu leiden - ohne zu verzweifeln, zu zerbrechen, davonzulaufen oder gar der Versuchung zu erliegen, Schluss zu machen.

Die Zeit um Ostern ist eine Einladung, die Gelegenheit, die Knospen und Blüten an unserem Lebensbaum wieder neu zu entdecken. Es geht darum, die Blickrichtung zu ändern: weg vom Dunklen, Schweren, Negativen - hin zur Hoffnung, zum Licht, hin auf ihn, den Auferstandenen. Wir sind eingeladen, Jesus an unserer Seite, in unserem Leben, auch in dem, woran wir leiden, zu entdecken und uns miteinander darüber zu freuen und zu staunen.

Bitten wir um den Mut, anderen von dieser österlichen Lebenskraft zu künden - weniger vielleicht durch Worte als vielmehr durch unsere positive Haltung, durch das Vertrauen, mit dem wir durchs Leben gehen.

Ich wünsche Ihnen allen Erfahrungen des Neubeginns, des Vertrauens, einfach österliche Erfahrungen! Ein gesegnetes Osterfest wünscht

Pfarrer Mag. Josef M. Giefing

Zum Titelfoto:

Die Statue des „auferstandenen Christus“ der Pfarre Marz.



„Vergelt's Gott“ - für ehrenamtlichen Kanzleidienst

Nach 10 Jahren als Pfarrsekretärin tritt Monika Giefing nun in den „Ruhestand“



*Kanzleiübergabe
Margit Bauer (links) aus Rohrbach löst
Ratsvikarin Monika Giefing
im Pfarrkanzleidienst ab.*

Nach über zehnjähriger umsichtiger und gewissenhafter ehrenamtlicher Tätigkeit als Pfarrsekretärin der Pfarre Marz hat Monika Giefing diese Aufgabe mit 28. Februar 2013 beendet.

Im Namen der Pfarre danke ich ihr recht herzlich für alles, was sie als Pfarrsekretärin getan hat und sage ihr ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“!

Frau Giefing wird weiterhin als Ratsvikarin und als gute Fee für viele andere Aufgaben zur Verfügung stehen.

Der Pfarrgemeinderat hat beschlossen mit 01.03.2013 Margit Bauer für 6 Wochenstunden anzustellen. Frau Bauer ist seit 16 Jahren Pfarrsekretärin in Rohrbach. Sie ist als Pfarrsekretärin ausgebildet und wird im Rahmen des Pfarrverbandes nun beide Pfarrkanzleien betreuen.

Als Dankeschön seitens der Diözese überreichte Pfarrer Mag. Josef M. Giefing der Ratsvikarin ein Bild mit einer Widmung des Diözesanbischofs.

Pfarrer Mag. Josef M. Giefing

**ACHTUNG:
NEUE KANZLEISTUNDEN**

**MITTWOCH
15:00 - 19:00 Uhr**

**FREITAG
09:00 - 11:00 Uhr**

Süße Köstlichkeiten am 5. Pfarrcafé

Viele Gäste, gemütliche Atmosphäre - ein gelungener Nachmittag im Pfarrheim

Am Sonntag, den 3. Feber 2013, lud bereits zum 5. Mal der Pfarrgemeinderat zum „Pfarrcafe“ ins Pfarrheim. Viele Marzerinnen und Marzer sowie Gäste aus Rohrbach und der Südsteiermark konnten begrüßt werden, sodass das Pfarrheim innerhalb kürzester Zeit bis auf den letzten Platz gefüllt war.

Das reichhaltige und vielfältige Mehlspeisenangebot ließ keine Wünsche offen und neben Kaffee und Kuchen konnten die Gäste auch das eine oder andere Glaserl Wein und eine kleine Jause in angenehmer Atmosphäre genießen. Das bewährte Kellnerteam, mit Herrn Pfarrer als Oberkellner, wurde heuer von einigen Firmlingen unterstützt. Alle waren bemüht, den Gästen jeden Wunsch rasch und liebevoll zu erfüllen.

Herzlichen Dank allen Gästen für ihren Besuch und allen, die mit-

geholfen haben, den gemütlichen Nachmittag zu organisieren und durchzuführen.

Ein besonderes Vergelt's Gott jedoch den Marzer Hausfrauen, die uns wieder kostenlos Mehlspeisen in Fülle zur Verfügung ge-

stellt haben. Ohne diese Kuchen-spenden wäre das Pfarrcafé in dieser Form nicht durchführbar.

Die Pfarre freut sich über einen Reinerlös von € 1.742,48.

Ratsvikarin Monika Giefing



Fleißige Helfer - die Firmlinge mit den Pfarrverantwortlichen

*v.l.n.r.: Patrick Scheiber, Ratsvikarin Monika Giefing, Hanna Buchinger,
Sabina Weiss, Michael Piller, Lisa Gradinger,
Pfarrer Mag. Josef M. Giefing und Lukas Kern*



Sternsinger im Einsatz für eine gerechtere Welt

Großes Engagement aller Beteiligten war Garant für ein Rekord-Spendenergebnis

Die Sternsingeraktion lebt von motivierten und gut informierten Personen in den Pfarren. Kinder, Begleitpersonen und Pfarrverantwortliche – alle tragen zu einer guten, erfreulichen und solidarischen Aktion bei.

Am 3. Jänner waren 40 Kinder und Jugendliche in Marz unterwegs und haben den Segen und die Weihnachtsbotschaft in die Häuser getragen und Spenden für Menschen in der Dritten Welt gesammelt. Begleitet wurden sie von engagierten Eltern, Firmlingen und Jugendlichen.



v.l.n.r.: *Samuel Durrani, Simon und Melina Reinhalter, Sophie Durrani und Daniel Gerdenitsch*

Im Rahmen der Firmvorbereitung erklärte sich sogar eine Gruppe von Firmlingen dazu bereit, die Jungfamilien im Bereich rund um die Blumengasse zu besuchen. Aber auch Buben und Mädchen im Kindergartenalter waren eifrig bei der Sache.



v.l.n.r.: *Julian Schmidl, Daniel und Nadine Biribauer, Larissa Perner und Hanna Schmidl*

„Die Leute haben sich sehr gefreut, dass wir gekommen sind und einige haben schon richtig auf uns gewartet.“, so eine begeisterte Sternsingerin.



vorne *Jasmin und Vanessa Steiner*, hinten *Julia Wieland und Jenni Ronai*

Am Dreikönigstag durften sich alle nochmals verkleiden und den Gottesdienst mit gestalten.

Durch die gute Zusammenarbeit und das Engagement aller Beteiligten konnten die Kinder ein Rekordergebnis erzielen. Insgesamt wurden € 4.763,84 gesammelt, die einem Projekt in Äthiopien zugute kommen.

Ein herzliches Dankeschön allen Spenderinnen und Spendern!



Minis im Schnee

Nach einer Ministrantenstunde vergnügten sich Jenni, Katharina, Cosima und Sarah im Schnee. Zum Schneemannbauen war die weiße Pracht zu flockig, fürs Herumtollen aber perfekt.





Erstkommunionkinder stellen sich vor

Mit Freude und Begeisterung bei der Vorbereitung zur Erstkommunion



den das Thema Erstkommunion mit den Kindern aufgearbeitet. Dabei kommt natürlich der Spaß und die Freundschaft der Kinder nicht zu kurz.

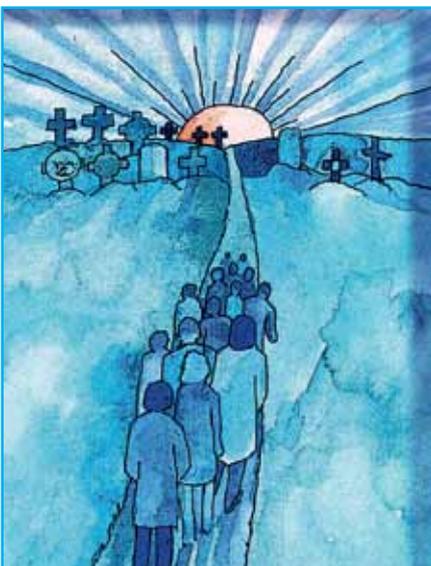
Alle Beteiligten freuen sich auf den 9. Mai und helfen tatkräftig mit, dass den Kindern dieser wichtige Schritt in ihrem christlichen Leben in schöner Erinnerung bleiben wird.

Mit Freude und Begeisterung sind die siebzehn Erstkommunionkinder seit einigen Wochen dabei, sich auf das bevorstehende große Fest der Erstkommunion vorzubereiten.

Begleitet werden sie auf diesem Weg von den Tischmüttern Petra Hiertz, Doris Hartwanger, Karin Giefing, Birgit Haiden, Petra Braunrath, Klaudia Rybar, Beate Schweinberger und Michaela Lehrner. In den Vorbereitungsstunden wurden bereits Gruppenkerzen gebastelt und jedes Kind hat seine eigene Erstkommunionkerze, die beim Vorstellungsgottesdienst stolz präsentiert wurde, gestaltet. Mit Ritualen, biblischen Geschichten, Liedern, Spielen und gestalterischer Kreativität wird in den Gruppenstun-



1. Reihe v.l.n.r.: Marco Dogan, Daniel Hartwanger, Manuel Hiertz, Romy Braunrath, Linda Rauchbauer, Eva Karner, Celin Kultschar, Natascha Brandt, Vanessa Giefing, Felix Schmidl
2. Reihe: Sebastian Lehrner, Samuel Windisch, Uwe Moritz, Matthias Schweinberger, Simone Treitl, Gloria Dorfmeister, Michael Haiden,
3. Reihe Religionslehrerin Karin Pincolits, Beate Schweinberger, Michaela Lehrner, Petra Braunrath, Pfarrer Mag. Josef M. Giefing, Birgit Haiden, Karin Giefing, Klaudia Rybar und Petra Hiertz



Einladung

Die Jugend-Pfarrgemeinderätinnen sowie die Firmlinge laden herzlich ein zum

EMMAUSGANG

am Ostermontag, 1. April 2013.

Treffpunkt: 06.00 Uhr vor dem Pfarrheim

Nach der Hl. Messe laden die Firmlinge in Zusammenarbeit mit dem Jugend-PGR zum Frühstück ein.

DANKE!

Nach 6 Jahren Mithilfe bei der Organisation des Ministrantendienstes, des Ratschens und der Sternsingeraktion beendet Mag.^a Michaela Zachs ihre Tätigkeit.

Im Namen der Pfarre danke ich ihr recht herzlich für ihr Engagement und sage ihr ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“!

Pfarrer Mag. Josef M. Giefing



Suppenkochen für einen guten Zweck

Die Firmlinge luden am 3. Fastensonntag zum Suppen-Essen ins Pfarrheim

Gemüse putzen, Kartoffel schälen, Zwiebel hacken, ... - ja, es gab viel zu tun, bis sechs verschiedene Suppen zubereitet waren.

Im Rahmen der Firmvorbereitung entschlossen sich die Firmlinge, ein „Suppen-Essen“ für einen guten Zweck zu veranstalten. Eine Gruppe engagierte sich beim Kochen unter fachkundiger Anleitung von Gabi Schmidl, eine weitere Gruppe half mit bei der Dekoration des Pfarrheimes.

Am 3. Fastensonntag gestalten die Jugendlichen den Gottesdienst mit und luden anschließend alle ein, die Suppen zu verkosten.



Dank der vielen „Suppen-Esser“ können sich die Firmlinge über einen Reingewinn von € 530,-- freuen.

Ein herzliches Dankeschön Bürgermeister DI Gerald Hüller, der

Hobbyköchin Gabi Schmidl, den Gasthäusern Müllner und Paller, den Firmen Ewald Piller und Getränke Knöbl, die durch ihre Unterstützung zum Gelingen dieser Aktion beigetragen haben.

Personenstandsfälle 1. Jänner bis 31. Dezember 2012

Das Sakrament der Taufe erhielten:

Zerkhold Livia
Zerkhold Sophie
Lehrner Marie Helene
Gruber Florian
Pöttschacher Mia
Grath Elina
Kornfehl Angelina
Stricker Selina
Paulesich Sarah
Gfrerer Marlon
Zerkhold Luca
Artner Mariella Karina Hildegard
Hafenscher Julian
Artner Isabell Enya



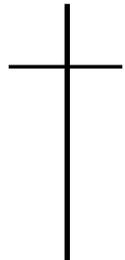
Den Bund der Ehe haben geschlossen :

Schöll Andreas Matthias und Christina, geb. Schöll
Moritz Peter und Dr. Nicole, geb. Gruber
Borenitsch Thomas und Belinda, geb. Pruckner
Fink Christoph Wilhelm und Barbara, geb. Klein
Frank Markus und Carmen, geb. Zerkhold
Zerkhold Ing. Thomas und Birgit, geb. Praunrath
Rokop BSc Markus, geb. Trimmel und Mag. Anna Maria,
Gassner MSc Bernd, und Bettina, geb. Strodl
Kornfehl Wolfgang und Barbara, geb. Lang



Zur letzten Ruhe begleiteten wir:

Fürsatz Josef
Götz Anna Maria
Radowan Maria
Scheiber Stefan
Haiden Adolf
Scheiber Friedrich
Marczki Karl Franz
Zerkhold Erich Franz
Biribauer Theresia
Ramhapp Margaretha
Perner Franz
Steiner Elisabeth
Lang Johann Florian
Marczki Margarete
Grath Friedrich
Lang Theresia



14 Kinder haben die Erstkommunion empfangen. 10 Personen sind aus der kath. Kirche ausgetreten.



Kirchenrechnung 2012

EINNAHMEN

Klingenbeutel	€ 23.111,01
Zinserträge, Zuschüsse, Rückerstattungen u. Spenden	€ 5.076,13
Pacht, Mieteinnahmen, Lussverkauf	€ 12.225,72
Pfarrfest	€ 15.017,50
Pfarrschnapsen	€ 1.340,00
Spenden f. Weitergabe (Caritas, MIVA, Fastenopfer u.a.)	€ 8.665,40
GESAMTEINNAHMEN:	€ 65.435,76

AUSGABEN

Personalaufwand (Kantore, Priesteraushilfen)	€ 1.870,00
Betriebskosten (Gas, Wasser, Strom)	€ 9.959,43
Bankspesen	€ 912,90
Steuer, Abgaben u. Umlagen	€ 2.424,76
Versicherungen	€ 2.843,15
Büroaufwand (Telefon, Porto, Büromaterial)	€ 1.210,81
Instandhaltung Gebäude und kleine Anschaffungen	€ 1.461,19
Fachliteratur, Pfarnachrichten, Zeitschriften	€ 4.204,39
Seelsorge, Liturgie (Hostien, Kerzen)	€ 1.374,02
Veranstaltungen - Agapen, Bewirtung	€ 1.720,60
Ausgaben Pfarrfest u. Schnapsen	€ 7.805,81
Spendenweitergabe an karitative Einrichtungen	€ 8.647,96
sonst. Spende	€ 1.000,00
Umbuchung Sparbuch	€ 3.000,00
GESAMTAUSGABEN:	€ 48.435,02



OSTERN

ist das Fest derer,
die glauben,
dass Gott auch die
schlimmsten Niederlagen
in Siege,
das tiefste Leid in Freude
und selbst den Tod
in Leben
verwandeln kann.

ZUSAMMENSTELLUNG:

Kassastand

per 01.01.2012 € 29.253,26

EINNAHMEN € 65.435,76

AUSGABEN € 48.435,02

Kassastand

per 31.12.2012 **€ 46.254,00**



Termine in der Fastenzeit, Karwoche und zu Ostern

20.03. ab 09:00 Krankenkommunion
18:00 Bußgottesdienst

24.03. **Palmsonntag**
09:00 Segnung der Palmzweige
(Florianikapelle) anschließend
Palmprozession und Hl. Messe

14:00 Kreuzweg

28.03. **Gründonnerstag**
18:00 Feier vom letzten Abendmahl
anschließend Ölbergstunde

29.03. **Karfreitag**
15:00 Kreuzweg

18:00 Karfreitagsliturgie

30.03. **Karsamstag - Osternacht**
20:00 Auferstehungsfeier
anschließend Lichterprozession

31.03. **Ostersonntag**
10:15 Heilige Messe
anschließend
Ostereiersuche im Pfarrgarten

01.04. **Ostermontag**
6:00 **Emmausgang**
mitgestaltet vom Jugend-PGR
und den Firmlingen

8:00 Hl. Messe

Pfarrer Mag. Josef M. Giefing
und der Pfarrgemeinderat
wünschen

„Frohe Ostern“.



Lustige Ostereiersuche für alle Kinder

Ostersonntag, 31. März
nach dem Gottesdienst
im Pfarrgarten!



**5-tägige Pilgerreise
der Pfarren Marz-Rohrbach
begleitet von Pfarrer Mag. Josef Giefing
26. – 30. August 2013**



**Das detaillierte Reiseprogramm samt Anmeldeformular
liegt in der Kirche auf.
Nähere Informationen erhalten Sie aber auch in der Pfarr-
kanzlei unter: 02626/63902 Anmeldeschluss: 7. Juni 2013**